Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort
Diakonie Deutschland
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns evtuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

Anmeldung
Diese wird bis 4. Oktober 2016 mit dem beiliegenden Anmeldefax erbeten. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Eine Abmeldung (bei vorheriger Anmeldung) wird aus organisatorischen Gründen ebenfalls erbeten.

Kosten
15,00 € inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung (nach Zusendung der Rechnung).

Anreise
vom Hauptbahnhof
MetroTram M8 oder M10 bis Haltestelle Nordbahnhof (5 Minuten Fußweg)
oder
MetroTram M5 bis U-Naturkundemuseum (5 Minuten Fußweg)

vom Flughafen Schönefeld
S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung Hennigsdorf
oder
S2 Richtung Bernau bis Station Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

vom Flughafen Tegel
Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof, dann weiter vom Hauptbahnhof – siehe oben

Kooperationspartner

in Kooperation mit

DEVAP Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege e.V.

BeA

DEKV Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e.V.

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe BeB

Evangelische Jugendsozialarbeit EJSA

BAG HEP

Evangelischer Erziehungsverband EREV Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste e.V.

Veranstalterin
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Verantwortlich
Dr. Annett Herrmann
Berufliche Bildung und Qualifizierung in Sozialen Berufen
Vorstandsbüro Sozialpolitik
Telefon: +49 30 652 11-1152
Telefax: +49 30 652 11-3152
annett.herrmann@diakonie.de

Johannes Brandstätter
Migrationspolitische Grundsatzfragen
Zentrum Migration und Soziales

Information und Organisation
Petra Amann
Sekretariat
Telefon: +49 30 652 11-1680
Telefax: +49 30 652 11-3680
petra.amann@diakonie.de

www.diakonie.de

Diakonie Deutschland

Ausbildung nach der Flucht?

Neue Wege in der Ausbildungsland-schaft

Diakonie für Menschen

Fachtag für berufsbildende Schulen

2. November 2016
Berlin

Anlass und Ziel

In Deutschland leben 11 Millionen Eingewanderte, darunter eine zunehmende Zahl von geflüchteten Menschen. Diese Menschen treten nicht nur als Nutzende der diakonischen Angebote auf, sondern kommen, wenn sie im geeigneten Alter sind, auch für eine Ausbildung in den Sozial- und Gesundheitsberufen in Betracht.

Die Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen markiert Benachteiligungen und Hindernisse vor allem beim Schuleintritt, bei der Einschulung von Jugendlichen über 16 Jahren und bei den Übergängen zu weiteren Bildungs- und Ausbildungsverhältnissen. Vor dem Hintergrund dieser Befunde und mit Blick auf die aktuelle Einwanderungssituation in Deutschland will die Fachtagung sowohl theoretisch als auch praktisch ausgerichteten Vorträgen und Impulsen Raum geben, die sich mit der Frage der Bildungsteilhabe im Fluchtkontext auseinandersetzen.

Welche Möglichkeiten gibt es, um Quereinstiege und Anrechnungsverfahren zu ermöglichen? Wie werden ausländische Bildungsabschlüsse bislang anerkannt und welche neuen Instrumente gibt es? Welche Anleitungen lassen sich aus bereits bestehenden Projekten für den Schulbetrieb ableiten? Wie lässt sich das Ausbildungsangebot hinsichtlich der sich verändernden Bedarfe der Einwanderungsgesellschaft aufstellen? Wie kann der Übergang Schule-Beruf gelingen? Welche Erfahrungen liegen vor? Welche Erfolgsfaktoren sind zu analysieren und welche Unterstützungsangebote sind notwendig, damit der Übertritt erfolgreich verläuft? Welche Möglichkeiten der Assistenz und der Ausbildungsbegleitung sind sinnvoll?

Auf der Fachtagung geht es um einen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Es sollen Strategien zur Gewinnung von Schüler_innen und Studierenden mit Migrationshintergrund für die Ausbildungsgänge der Schulen in diakonischer Trägerschaft dargestellt und diskutiert werden. Dabei sollen auch die Potenziale der Vernetzung und Zusammenarbeit untereinander in Augenschein genommen werden.

Programm

Mittwoch, 2. November 2016

10.30 Uhr Eintreffen und Stehkaffee

11.00 Uhr **Begrüßung**
Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik, Diakonie Deutschland

11.15 Uhr **Einführung: Einwanderungsgesellschaft in Deutschland**
Johannes Brandstäter, Zentrum Migration und Soziales, Diakonie Deutschland

11.30 Uhr **Vorkenntnisse und Ausbildungsvoraussetzungen junger eingewanderter Menschen**
Dr. Holger Seibert, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Berlin

12.00 Uhr **Aussprache und Diskussion**

12.30 Uhr Mittagsbuffet

13.15 Uhr **Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse fördern**
Michael Gwosdz, Projektleitung „Zentrale Anlaufstelle Anerkennung“, Diakonie Hamburg

13.45 Uhr **Berufliche Mitarbeit in der Diakonie – Aktueller Stand der Loyalitätsrichtlinie**
Annegret Utsch, Zentrum Recht und Wirtschaft, Diakonie Deutschland

13.55 Uhr **Aussprache und Diskussion**

14.15 Uhr Pause

14.30 Uhr **Podiumsgespräch: Erfahrungsberichte „Zugänge im Sozial- und Gesundheitswesen für Ausbildungsinteressierte internationaler Herkunft“**

Hopes and Dreams – Erwartungshaltungen, „Ver“Sprechen und der steinige Weg des Ankommens
Christian Zanke, Hilfe im Alter der Inneren Mission München

Damit es gelingt! Aspekte für einen gelingenden Übergang und Ausbildungsverlauf von jungen Geflüchteten aus der Perspektive der Jugendberufshilfe
Michaela Truß-Bornemann, Landesreferentin für Berufsbezogene Jugendhilfe, Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern

Potenziale vom ersten Tag an erkennen und nutzen
Katrin Brenner, Erste Beigeordnete, Sozialdezernentin, Iserlohn

Wie finden Schulen für soziale Berufe und Familien mit Migrationshintergrund zueinander?
Bernd Friedrich, Schulleiter, Elisabeth – Schulen, Berlin

Ausbildungsprojekt für Kosovaren
Johannes Flothow (angefragt), Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg, Referat Internationale Diakonie, Stuttgart

15:45 Pause

16.00 Uhr **Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, Nutzenangebot des Portals www.soziale-berufe.com für die Gewinnung von internationalen Schüler_innen und Studierenden an berufsbildenden Schulen**
Maja Schäfer, Projektleiterin "Soziale Berufe kann nicht jeder", Zentrum Kommunikation, Diakonie Deutschland

16.15 Uhr **Austausch zur Vernetzung**

16.30 Uhr Verabschiedung und Ende der Tagung

Tagungsmoderation:
Dr. Annett Herrmann
Diakonie Deutschland